

so würden sowohl die sozialistischen Staaten als auch alle friedliebenden Völker dies begrüßen.

Die Volksrepublik Bulgarien, die Deutsche Demokratische Republik, die Volksrepublik Polen, die Sozialistische Republik Rumänien, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik, die Ungarische Volksrepublik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die großen Wert darauf legen, daß der Kernwaffensperrvertrag in vollem Maße der Festigung des Friedens dienen möge, setzen sich dafür ein, daß sich eine möglichst große Zahl von Staaten diesem Vertrag anschließt, daß dieser Vertrag sobald wie möglich ratifiziert wird und in Kraft tritt.

Einmütig wurde die Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß es für die Gewährleistung eines dauerhaften und stabilen Friedens notwendig ist, den Weg der Einstellung des Wettrüstens und der allgemeinen und vollständigen Abrüstung - einschließlich der atomaren Abrüstung - zu gehen. Die sozialistischen Staaten, die auf diesem Gebiet wiederholt konkrete Vorschläge unterbreitet haben, appellieren an alle Staaten, guten Willen und Bereitschaft zur praktischen Verwirklichung einer echten Abrüstung zu bekunden. Die an dem Treffen beteiligten Staaten bekräftigten erneut ihren Wunsch, sich auch künftig in den wichtigsten Problemen des internationalen Lebens zu konsultieren, um gemeinsame Aktionen im Kampf für den Frieden und die Sicherheit der Völker - einschließlich der europäischen Sicherheit - koordiniert zu verwirklichen.

Das Moskauer Treffen, das die Einheit der Ansichten seiner Teilnehmer bestätigte, verlief in einer Atmosphäre der Freundschaft, des Einvernehmens und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit.

Moskau, den 4. Dezember 1969